

*Call for Papers*

**„Transfer zwischen Lehrer(fort)bildung  
und Wissenschaft“**

**Herbsttagung der Kommission Bildungsorganisation,  
Bildungsplanung und Bildungsrecht  
am 05. und 06.11.2018 an  
der Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule des Landes  
Nordrhein-Westfalen (QUA-LiS NRW) in Soest**

Die kommende Herbsttagung der Kommission Bildungsorganisation, Bildungsplanung und Bildungsrecht (KBBB) der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) wird vom 05. bis 06. November 2018 an der Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule des Landes Nordrhein-Westfalen (QUA-LiS NRW) in Soest stattfinden.

Mit dem thematischen Fokus **„Transfer zwischen Lehrer(fort)bildung und Wissenschaft“** möchte die Herbsttagung zwei Schwerpunkte aktueller wissenschaftlicher und bildungsadministrativer Debatten in den Blick nehmen: Zum einen sind derzeit insbesondere auf administrativer und auch bildungspolitischer Ebene Diskurse und Bemühungen auszumachen, die sich mit der Frage beschäftigen, wie es im Sinne einer evidenzorientierten Steuerung erfolgreicher als bislang gelingen kann, Forschungswissen in bildungspraktische Handlungsfelder (Bildungspraxis, -administration und -politik) zu transferieren und dort fruchtbar zu machen (vgl. etwa die überarbeitete KMK-Gesamtstrategie zum Bildungsmonitoring, 2015) sowie danach, wie Wissenschaft Impulse aus der Praxis für Forschungsarbeiten aufgreifen kann. Mit diesem Unterfangen gehen zahlreiche Herausforderungen einher, die vor allem in den verschiedenen Handlungslogiken der beteiligten Akteure liegen: So ist mit Blick auf die Anwendbarkeit und Nützlichkeit von Forschungswissen gerade bei Akteuren der Bildungsadministration und Bildungspolitik eine weniger optimistische Einschätzung wahrzunehmen und gleichzeitig ist das originär wissenschaftliche Interesse nicht unbedingt auf praktisches Handeln ausgerichtet. Damit verknüpft sind weitere Problemstellungen wie etwa die Notwendigkeit, Konsens von Beteiligten über ein Verständnis von „Transfer“ in diesem Zusammenhang herzustellen, Praxiserfahrungen und wissenschaftliche Erkenntnisse über erfolgreiche Transferprozesse und effektive Maßnahmen im Bildungsbereich aufzuspüren und für die Nutzung von Transferbemühungen in thematisch sowie strukturell sehr differenten bildungsbezogenen Handlungsfeldern systematisch zu verwerten.

Zum anderen steht die Frage nach der Profession des Lehrerberufs und der entsprechenden **Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern** fast schon als Dauerthema in den bildungspolitischen und wissenschaftlichen Debatten und wird als wichtiger Baustein schulsystemischer Bemühungen um die Qualitätsentwicklung begriffen, wie nicht zuletzt die große Programmmaßnahme von Bund und Ländern „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ zeigt. Mit dieser soll u.a. auch auf die Forderung nach einer nachhaltigen, qualitativen Weiterentwicklung der Lehrerbildung in allen drei Phasen (Studium, Referendariat, Fortbildung) reagiert werden.

Die KBBB-Herbsttagung 2018 möchte diese beiden Themenkomplexe zusammenführen und diskutieren, inwieweit wissenschaftlich bedeutsame Erkenntnisse für die Qualitätsentwicklung der Lehrerbildung bereitgestellt, wie diese von den verantwortlichen Steuerungsakteuren im Bildungssystem aufgegriffen und transformativ verarbeitet werden und was Kennzeichen erfolgreicher kooperativer Konstellationen sind, in denen Wissenschaft, Praxis, Administration und Politik gemeinsam und transferorientiert an der Weiterentwicklung der Lehrer(fort)bildung sowie auch -forschung arbeiten.

Beiträge zu folgenden, beispielhaften Fragestellungen sollen auf der Tagung behandelt werden, wobei alle Phasen der Lehrerbildung von Interesse sind, insgesamt aber besonders die Lehrerfortbildung in den Blick rücken soll:

- Wo bringt sich Wissenschaft aktiv und in welcher Rolle über welche Formate in die Lehrerfortbildung ein und welche empirischen Erkenntnisse zu diesen Formaten liegen dazu vor?
- Was sind günstige Konstellationen, um Reflexions- und Entwicklungsräume zu schaffen, die sowohl die Weiterentwicklung der praktischen Lehrerfortbildung adressieren als auch zur Anregung und Bereicherung von Lehrerbildungsforschung dienen?
- Wie lässt sich wissenschaftliche Expertise besser verknüpfen mit den systemischen Bedarfen nach Fortbildungsformaten, die eher langfristige Beratung, nachhaltiges Lernen und Coaching sowie engere Unterstützung in den Implementationsbemühungen in Schule bieten?
- Was sind aktuelle fachdidaktische Erkenntnisse (z.B. zur fachdidaktischen Kompetenzentwicklung) und inwiefern werden diese für die Weiterentwicklung der Lehrerbildung, insbesondere auch der Lehrerfortbildung aufgegriffen?
- Was sind Formate der Qualitätssicherung von Lehrerbildung, die u.a. auch von Bildungsadministration betrieben werden (z.B. Fortbildungs-Monitoring) und wie können hier Synergien und systematische Kooperationen zwischen Systemverantwortlichen und Wissenschaft geschaffen werden?
- ...

Neben **Vortragsbeiträgen** zum Tagungsthema besteht außerdem die Möglichkeit, einen **Posterbeitrag** einzureichen. Posterbeiträge können neue Projekte oder die Ergebnisse z.B. studentischer Qualifikationsarbeiten vorstellen und auch andere thematische Richtungen aufweisen.

Als eine dritte Beteiligungsvariante werden auf der Tagung moderierte **Round Tables** stattfinden, die vor allem den Austausch zwischen Bildungspolitik/Bildungsadministration und der Forschung anregen sollen. Vorgesehen sind vier Gesprächsrunden: 1. *Blended Learning*, 2. *Qualitätsoffensive Lehrerbildung*, sowie zwei thematisch noch offene Tables. Insbesondere Vertretungen aus Bildungspolitik und -verwaltung sind herzlich eingeladen, auch hierzu Vorschläge einzureichen.

### **Hinweise zur Beitragseinreichung:**

Bitte senden Sie ein Abstract unter Angabe, ob es sich um einen Vortrag oder einen Posterbeitrag oder aber um einen Vorschlag für einen Round Table handeln soll, mit max. 3.500 Zeichen bis zum **15. Juni 2018** an: [kbbb2018@qua-lis.nrw.de](mailto:kbbb2018@qua-lis.nrw.de)

Rückfragen an: Dr. Veronika Manitius, [veronika.manitius@qua-lis.nrw.de](mailto:veronika.manitius@qua-lis.nrw.de).